

Der NDR in Lage

Am 14. Juni 2007 drehte der NDR die Sendung „Dorfgeschichte“ in Lage.

Die Moderatorin Ute Lawrentz war mit mehreren Kameralenten, Tontechnikern und einer Maskenbildnerin nach Lage gekommen. Die Dorf-, Burg- und Mühlenfreunde waren mit ihrer Trachtengruppe beteiligt. Horst van den Bosch stellte bei der Burgruine die Lager Geschichte dar. Auch das Kornmahlen und das Ölschlagen wurden in den Fernsehbericht aufgenommen. Die Aufzeichnung wurde am 14. Juli im NDR-Fernsehen ausgestrahlt.

Beatrice Wannemacher gibt die Leitung der Grundschule Lage ab

Zum Ende des Schuljahres legte Rektorin Beatrice Wannemacher das Amt der Schulleiterin der Grundschule Lage nieder. Für diesen Schritt machte die 57jährige persönliche Gründe geltend.

Die bisherige Schulleiterin kam 1979 gemeinsam mit ihrem Mann aus dem Saarland in die Niedergrafschaft. Während Franz-Jürgen Wannemacher eine Stelle am Schulzweig Gymnasium der Kooperativen Gesamtschule Neuenhaus antrat, übernahm Beatrice Wannemacher eine Stelle an der Grundschule in Lage.



Beatrice Wannemacher und Regierungsschuldirektor Udo Tiemann
(c) Grafschafter Nachrichten

1988 übernahm sie als Nachfolgerin von Wilhelm Snippe das Amt der Schulleiterin, das sie insgesamt 19 Jahre lang wahrnahm. 1996 erreichte sie den Umbau des aus dem Jahr 1932 stammenden Schulgebäudes und die Erweiterung um einen Mehrzweckraum und einen Verwaltungstrakt. Musizieren und Tanzen, Singen und Theaterspielen mit Kindern gehörten zu den Schwerpunkten ihrer pädagogischen Arbeit.

Die Arbeit der scheidenden Rektorin wurde während der Abschiedsfeier in der Schule vielfältig gewürdigt. Es sprachen Henni Nyhuis, Bürgermeisterin von Lage, der Samtgemeindebürgermeister Johann Arends, Helmut Kamps, Rektor der Grundschule Neuenhaus, Gerhard Herrenbrück als Leiter des Lise-Meitner-Gymnasiums,

Pastor Friedrich Knoop, die Elternratsvorsitzende Andrea Winter, Kindergartenleiterin Hermine Rosemann sowie Elke Brietzke als Vertreterin des Lager Kollegiums. Die Urkunde der Landesschulbehörde überreichte Regierungsschuldirektor Udo Tiemann.

Beatrice Wannemacher sagte in ihrem Schlusswort, sie habe das Gefühl, ihre Aufgabe in Lage beendet und eine "beseelte Atmosphäre" geschaffen zu haben. Es sei gelungen, einen Lebensraum zu schaffen, in dem Lernen Freude mache.

Quelle: Grafschafter Nachrichten vom 14. Juli 2007

Plattdeutscher Gottesdienst in Lage

„Plattproter“ in ihren alten Trachten stellten sich nach einem sehr gut besuchten deutsch-niederländischen ökumenischen Gottesdienst „up Platt“ vor der Kirche dem Fotografen.



Foto: Privat

An dem Gottesdienst nahmen Mitglieder des Grofschupper Plattproter Krings als auch Einwohner aus Lage teil. Die Trachtengruppe des Dorf-, Burg- und Mühlenvereins war anwesend, sowie viele Zuhörer aus Holland. Die Predigt hielt Ältestenprediger Gebhard Behrends.



Lage vergrößert Kindergarten

Umbau für zwei Gruppenräume mit je 25 Plätzen

az Lage. Unter Hochdruck liefen bis gestern die Umbauarbeiten im Lager Kindergarten. Zum heutigen Ende der kindergartenfreien Zeit musste die erste Phase der nahezu kompletten räumlichen Umorganisation innerhalb des Gebäudes abgeschlossen sein.

Gleich am ersten Tag der Sommerferien hatten Eltern Teile der Wände und mehrere Türen herausgerissen. So wurde der kleinere Gruppenraum durch den Wanddurchbruch mit einem ehemaligen Büro verbunden. Es folgten Installations- und Malerarbeiten durch Handwerksfirmen. Gestern wurde noch eine zusätzliche Toilette fertig montiert. In weiteren Schritten sollen in der ehemaligen Hausmeisterwohnung, die sich direkt nebenan befindet, eine Küche, ein Leiterinnenbüro und mehrere Abstellräume entstehen. Der größere Gruppenraum wird um Teile der Wohnung erweitert. Mit einer schrägen Regalwand kann dann ein Teil des Raumes abgetrennt werden, um den Flur zu vergrößern.

"Der Auszug des Mieters aus den noch bewohnten Zimmern erwies sich als Glücksfall für die Gemeinde", sagt Bürgermeisterin Henni Nyhuis. Der ursprüngliche Plan der Gemeinde habe einen Anbau vorgesehen. Bei gleichem finanziellen Aufwand wäre jedoch deutlich weniger Platz geschaffen worden.

Des Weiteren müssen jetzt noch zusätzliche Fahrradständer aufgestellt und Bereiche neu gepflastert werden. All dies wurde nötig, weil die Zahl der betreuten Kinder auf bis zu 50 ermöglicht wird. Durch den neuen, gesetzlich festgelegten Anspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem dritten Lebensjahr kommt es in der Gemeinde zu dem erhöhten Bedarf. "Auch der vermehrte Zuzug von niederländischen Familien mit kleinen Kindern trägt dazu bei", berichtet Nyhuis.

Künftig wird es zwei Gruppen mit jeweils 25 Kindern geben. Die Bürgermeisterin geht davon aus, dass bis Ende des Jahres mindestens 45 Kinder einen Platz beanspruchen. Sollte es wider Erwarten in Zukunft freie Plätze geben, so werden sie auch an Kinder aus anderen Orten vergeben.

An den für die Gemeinde entstehenden Umbaukosten von knapp 60000 Euro beteiligt sich der Landkreis mit einem Drittel. Bis zu 24000 Euro könnten durch Eigenleistungen der Eltern eingespart werden. Allerdings ist es wegen des Zeitdrucks wahrscheinlich, dass sie viele der möglichen Maler- oder Pflasterarbeiten nicht bewältigen können. Außerdem muss die Gemeinde eine vierte Erzieherin einstellen.

Der kommunale Kindergarten in Lage besteht seit 1991. Schon vor vier Jahren wurde mit der Einrichtung einer zweiten Gruppe die Zahl der Plätze von 25 auf 35 erweitert.

"Die Arbeiten am ersten Gruppenraum sind im letzten Moment fertig geworden, aber bis zum Abschluss aller Umbaumaßnahmen ungefähr Anfang November fehlen einige Funktionsräume und genügend Platz auf dem Flur", erklärt die Bürgermeisterin Henni Nyhuis.

